

## NIEDERSCHRIFT

### über die 5. Beratung des Finanzausschusses am 05.03.2015

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:00 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Tauscher (dafür nimmt Herr Gutheins an dieser Sitzung teil)  
Herr Dr. Buchelt

#### **TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 5. März 2015**

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 5. März 2015 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses 8. Januar 2015**

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 8. Januar 2015 wird festgestellt.

<b>TOP 4</b>	<b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 022/15</b>
	<b>Wirtschaftsplan 2015</b>	

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2015 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit Stand vom Oktober 2014, wird bestätigt.

Herr Schöne, Ernst Basler + Partner GmbH, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nachfragen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses gibt es keine.

- Frau Schwarzkopf nimmt ab 18:40 Uhr an dieser Sitzung teil.  
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 022/15 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 022/15 erfolgt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

<b>TOP 5</b>	<b>Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom Oktober 2014</b>	<b>DS-Nr. 023/15</b>
--------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom Oktober 2014, wird bestätigt.

Herr Schöne, Ernst Basler + Partner GmbH, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage anhand einer Präsentation.

Auch diese Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Vosseler hat eine Frage zur Anlage 3 (Finanzierungsübersicht Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten“) dieser Beschlussvorlage.

Die zu erwartenden Einnahmen sollen ab dem Jahr 2016 deutlich ansteigen. Womit wird dies begründet?

Herr Schöne berichtet dazu, dass die Einnahmen im Wesentlichen aus den Grundstücksverkäufen resultieren. Ab dem Jahr 2016 wird der Bebauungsplan KLM-BP-006-c-3 „TIW-Gebiet“ rechtskräftig. Das heißt, es besteht Baurecht und die Grundstücke können dann aktiv vermarktet werden.

Herr Templin fragt zum Ablösebetrag des „Fath-Gelände“ nach. Wer bekommt diesen.

Herr Schöne informiert, dass die P & E den Ablösebetrag erhält. Dafür ist aber die innere Erschließung des Gebietes herzustellen.  
Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 023/15 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 023/15 erfolgt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

<b>TOP 6</b>	<b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 024/15</b>
	<b>Erhöhung des gemeindlichen Bürgschaftsrahmen</b>	

Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung des Bürgschaftsrahmen für die Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow auf 7,0 Mio. EUR wird zugestimmt.

Herr Schöne, Ernst Balsler + Partner GmbH, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Warnick informiert, dass dieses Thema im Aufsichtsrat der P & E behandelt wurde. Der ursprüngliche Vorschlag des Geschäftsführers der P & E war die Erhöhung des Bürgschaftsrahmen auf 8,5 Mio. €. Der Aufsichtsrat hat sich jedoch darauf verständigt, nur auf 7,0 Mio. € zu erhöhen.

Herr Burkardt fragt nach, was passieren würde, wenn die Gemeindevertretung der Erhöhung des Bürgschaftsrahmens nicht zustimmen würde?

Herr Schöne informiert, dass letztendlich die Arbeiten eingestellt werden müssten. Es könnten vielleicht gerade noch die Grundsteuern und laufenden Abgaben gezahlt werden. Die Entwicklungsziele könnten nicht verwirklicht werden, was zur Folge hätte, dass Fördermittel zurückgezahlt werden müssten.

Herr Burkardt macht deutlich, dass mit der Zustimmung zum Kosten- und Finanzierungsplan auch die Entscheidung getroffen wird, dass es weitergehen soll.

Herr Harmsen fragt nach, ob die Kämmerin geprüft hat, ob die Gemeinde günstigere Kredite bekommt. Könnten dadurch Zinsen gespart werden?

Frau Braune berichtet, dass die Gemeinde auch keine günstigeren Kredite bekommt.

Herr Burkardt fragt nach, ob liquide Mittel zur Verfügung stehen, die dafür genutzt werden können?

Dies verneint die Kämmerin.

Herr Pfistner möchte von Frau Braune wissen, ob es keinerlei gesetzliche Vorgaben gibt, dass z. B. Rückstellungen gebildet werden müssen.

Frau Braune teilt mit, dass dafür keine Rückstellungen gebildet werden. Dies ist jedoch Bestandteil im Jahresabschluss. Dort wird der Bürgschaftsrahmen erläutert und bilanziell dargestellt.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 024/15 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 024/15 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Herr Warnick bedankt sich im Namen der Mitglieder des Finanzausschusses bei Herrn Schöne für seine Ausführungen.

<b>TOP 7</b>	<b>Absichtserklärung zur Gründung eines Zweckverbandes Bauhof durch die Kommunen Teltow und Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 014/15</b>
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die Kommunen Kleinmachnow und Teltow beabsichtigen, einen Zweckverband Bauhof zu gründen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Voraussetzungen zur Gründung des Zweckverbandes gemeinsam mit der Kommune Teltow zu untersuchen und die zur Gründung notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Anlagen:

1. Vertiefende Informationen zur Untersuchung
2. Vor- und Nachteile eines Zweckverbandes
3. Bericht der Firma Heyder + Partner, Gesellschaft für Kommunalberatung mbH

Herr Warnick begrüßt zu dieser Beschlussvorlage den Werkleiter des Bauhofes, Herrn Brinkmann.

Herr Piecha erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der vorgelegte Beschluss wurde in den Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss                    5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Umweltausschuss                5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Er informiert, dass es sich bei dem vorgelegten Beschluss um eine reine Absichtserklärung handelt.

In den Fachausschüssen wurde jeweils nachgefragt, warum ein Zweckverband gegründet werden soll.

Herr Piecha führt dazu aus, dass der Wunsch besteht, die interkommunale Zusammenarbeit zu fördern. Dies wäre ein Schritt.

Der Bauhof Kleinmachnow führt schon jetzt die Arbeiten für die Stadt Teltow aus. Die Risiken des Bauhofes liegen derzeit nur in Kleinmachnow. Mit einem Zweckverband liegen die Risiken bei beiden Kommunen.

Des Weiteren informiert Herr Piecha, dass angestrebt wird, in absehbarer Zeit den Bauhof aus dem Bannwald an einen anderen Ort zu verlegen.

Herr Gutheins vertritt unter anderem die Meinung, dass erste Baukostensteigerungen schon da sind.

Er erklärt, dass sich die CDU/FDP Fraktion bei dieser Abstimmung enthalten wird, da dies innerhalb der Fraktion noch beraten und besprochen werden muss.

Frau Schwarzkopf bedankt sich bei Herrn Piecha und Herrn Brinkmann für die aus ihrer Sicht sehr gut vorbereitete Beschlussvorlage.

Sie begrüßt den Entschluss, dass der Bauhof den Bannwald verlassen soll.

Des Weiteren fragt Frau Schwarzkopf nach, ob beabsichtigt ist, dass die Gemeinde Stahnsdorf dem Zweckverband auch beitrifft.

Herr Piecha informiert, dass die Zusammenarbeit mit Stahnsdorf möglich ist. Derzeitig ist jedoch geplant, nur mit Teltow einen Zweckverband zu gründen.

Herr Brinkmann berichtet, dass für den Bauhof ein geeignetes Grundstück gefunden werden muss. Dabei sind Verkehrswege und Anbindungen ein wichtiger Aspekt. Auch muss die Frage geklärt werden, wie groß das Grundstück sein soll. Grundstücke im TIW-Gebiet der Gemeinde Kleinmachnow, aber auch im Stahnsdorfer Gewerbegebiet könnten Optionen sein.

Die Frage, was mit dem jetzigen Standort des Bauhofes passiert, wird zu einem anderen Zeitpunkt beraten und diskutiert, berichtet Herr Piecha.

Herr Baumgraß macht nochmals deutlich, dass es sich bei der heute vorliegenden Drucksache lediglich um eine Absichtserklärung handelt. Er bittet um Zustimmung.

Dem schließt sich auch Frau Dettke an. Aus ihrer Sicht müssen schnellstmöglich bessere Arbeitsbedingungen für den Bauhof geschaffen werden. Sie spricht sich dafür aus, dass ein Grundstück im TIW-Gelände für den Bauhof reserviert wird.

Herr Burkardt sieht es eher fraglich, ob ein Grundstück im TIW-Gelände für den Bauhof geeignet ist.

Herr Dr. Vosseler möchte wissen, ob es aus anderen Kommunen Erhebungen für Kostensätze gibt.

Herr Piecha informiert, dass die Firma Heyder + Partner seit vielen Jahren Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt haben. Die in dem Gutachten genannten Zahlen sind deren Erfahrungswerte.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 014/15 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 014/15 erfolgt mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

<b>TOP 8</b>	<b>Errichtung einer Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Dach der neuen Grundschule mit Hort "Auf dem Seeberg" - Aufhebung des Sperrvermerkes zur DS-Nr. 036/14</b>	<b>DS-Nr. 025/15</b>
--------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Sperrvermerk zur DS-Nr. 036/14 wird aufgehoben.
2. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Grundschule mit Hort „Auf dem Seeberg“ wird gemäß DS-Nr. 036/14 errichtet und durch die Gemeinde betrieben.

Erläuterungen seitens der Verwaltung gab es dazu keine.

Nachfragen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses gibt es ebenfalls keine.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 025/15 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 025/15 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

<b>TOP 9</b>	<b>Ergänzungsbeschluss zum Gehwegbau und Erneuerung der Straßenbeleuchtung "Meiereifeld und Uhlenhorst zwischen Zehlendorfer Damm und Ernst-Thälmann-Straße"</b>	<b>DS-Nr. 026/15</b>
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt folgender Ergänzung des Beschlusses DS 087/13/2 vom 19.09.2013 zum Gehwegbau Meiereifeld und Uhlenhorst zu:

1. Die Gehwege werden auf der gesamten Strecke zwischen Zehlendorfer Damm und Ernst-Thälmann-Straße zu Gunsten eines einheitlichen Erscheinungsbildes erneuert. Betroffen sind 215 m in 9 Teilabschnitten; ausgenommen ist der Bereich der Feuerwehr. Kostenrahmen 38.000,- €.
2. Die überplanmäßigen Finanzmittel in Höhe von 161.700,- € werden auf das Untersachkonto 09612.40008 – Gehwegbau und Beleuchtung Meiereifeld bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt aus den Untersachkonten 63000.94230 – Straßenbau Auf dem Seeberg und 09612.40006 – Straßenbau Erlenweg.

Erläuterungen seitens der Verwaltung gab es dazu keine.  
Nachfragen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses gibt es ebenfalls keine.  
Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 026/15 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 026/15 erfolgt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

#### **TOP 10      Anfragen an die Verwaltung**

Frau Dettke möchte gern wissen, wie die Verwaltung auf die Umsetzung der neuen Straßenreinigungssatzung vorbereitet ist. Im § 5 wurde die maschinelle Reinigung verboten. Aus ihrer Sicht ist dafür Sorge zu tragen, dass die Wege so verändert werden, dass eine maschinelle Reinigung möglich ist. Gibt es dafür Pläne? Laut Frau Dettke ist eine manuelle Reinigung bevölkerungsunfreundlich und durch Firmen nicht zu leisten. Wird es einen Nichtanwendungserlass geben?  
Herr Piecha informiert, dass die Verwaltung eine veränderte Straßenreinigungssatzung vorgelegt hat und diese durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde. Diese Satzung ist durch die Verwaltung und durch die Bevölkerung anzuwenden. Ein Wegebauprogramm gibt es nicht.

#### **TOP 11      Sonstiges**

Herr Warnick berichtet, dass der Teltower-Carneval-Club e.V. einen Offenen Brief an die Mitglieder des Finanzausschusses geschrieben hat. Dieser wurde an alle Mitglieder des Finanzausschusses verteilt.  
Herr Warnick möchte nun wissen, wie der Finanzausschuss damit umgehen möchte bzw. ob es dazu Fragen gibt.  
Herr Templin merkt an, dass diesem Brief nicht zu entnehmen ist, dass der Teltower-Carneval-Club e. V. eine Antwort erwartet.  
Frau Dettke ist der Meinung, dass es sich bei dem angesprochenen Problem um zwei verschiedene Veranstaltungen handelt und somit kann dies nicht miteinander verglichen werden. Bei der einen Veranstaltung geht es um eine Show wo man zu sehen kann, wie andere tanzen und bei der Veranstaltung in den Kammerspielen kann man selber tanzen ohne Programm.  
Herr Piecha erwähnt, wenn das Schreiben des TCC´s so zu verstehen ist, dass dieser mehr Geld möchte, steht dem Verein frei, einen entsprechenden Antrag zu stellen. Für das Jahr 2015 wäre der Antrag jedoch zu spät, da am vergangenen Dienstag im Kulturausschuss die Vereinsförderrichtlinie beschlossen wurde. Der Teltower Carneval Club erhält in diesem Jahr eine Förderung in Höhe von 4.080,00 €.  
Die Verwaltung geht davon aus, dass Teltow und Stahnsdorf den Verein ebenfalls finanziell unterstützen.

- Herr Nieter nimmt ab 19:45 Uhr an dieser Sitzung teil.  
Somit sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Schwarzkopf äußert sich verwundert über den Brief des TCC´s.

Herr Gutheins sieht es ebenfalls so, dass es zwischen dem Carneval Club und dem Weiberfasching in den Kammerspielen keine Konkurrenz gibt, da zwei verschiedene Zielgruppen angesprochen werden.

Aus seiner Sicht ist somit der Inhalt des Offenen Briefes vom Teltower Carneval Club erledigt.

Auch Herr Warnick sieht keine kommunal geförderte Konkurrenz zwischen dem Teltower Carneval Club und der Faschingsveranstaltung in den Kammerspielen.

Des Weiteren ist auch er der Meinung, dass der Carneval Verein von Kleinmachnow finanziell gut gefördert wird und fragt, ob die Diskussion zu diesem Thema abgeschlossen werden kann. Diesem Vorschlag schließen sich die Ausschussmitglieder an.

Frau Schwarzkopf hat eine Anmerkung zur verteilten Tischvorlage in der letzten Gemeindevertretung. Frau Schwarzkopf erhielt die Beantwortung auf ihre mündliche Anfrage (zur Drucksache DS-Nr. 030/10) aus der Gemeindevertretersitzung im Dezember 2014. Sie ist der Meinung, dass dies nicht die konkrete Beantwortung ihrer Anfrage ist.

Herr Piecha macht deutlich, dass sie dies in der Gemeindevertretersitzung erneut ansprechen müsste, wenn sie die Beantwortung nicht zufriedenstellend findet. Dies ist nicht Angelegenheit des Finanzausschusses.

Frau Dettke macht darauf aufmerksam, dass am 20. März 2015 der Equal Pay Day ist. In der Bundesrepublik Deutschland verdienen Frauen immer noch 22 % weniger als Männer. Frauen müssen bis zum 20. März 2015 arbeiten, um das zu verdienen, was Männer bereits im Vorjahr verdient haben.

Kleinmachnow, den 23.03.2015

Klaus-Jürgen Warnick  
Vorsitzender des Finanzausschusses

#### Anlagen

Anwesenheitsliste

Präsentationen zum Wirtschaftsplan 2015 und zum KoFi "Wohnen und Arbeiten" der P&E